

Modulhandbuch

Nordamerika-Studien

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2016/2017

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Grundlagen ECTS: 12

Die Modulgruppe Grundlagen setzt sich zusammen aus dem Propädeutikumsmodul A 1 und dem Kolloquiumsmodul A 2; ersteres ist vor Veranstaltungsbeginn, letzteres im zweiten Semester zu besuchen.

Das Propädeutikum im Rahmen von A 1 ist eine fünftägige Blockveranstaltung, die einmal im Jahr in der 1. Semesterwoche angeboten wird und vor Beginn des ersten Semesters zu besuchen ist. Es umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgische Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. Zum Ende des ersten Semesters erstellen die Studierenden ein Portfolio, das die Grundlage für die Punkteanrechnung der Veranstaltung darstellt.

Das Kolloquium des Moduls A 2 ist im zweiten Semester zu besuchen. Es wird von Lehrenden aus den unterschiedlichen Disziplinen geleitet und dient über regelmäßige Projektvorstellungen sowie gemeinsame Lektüre und Diskussion der weitergehenden interdisziplinären Verzahnung auch nach der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden.

NAS-1001: A1: Propädeutikum (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 5

NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium (2 ECTS/LP, Pflicht)..... 6

2) B: Methoden ECTS: 16

Die Modulgruppe setzt sich aus zwei Modulen zusammen: B 1 „Methoden und Theorien I (Vorlesung)“ und B 2 „Methoden und Theorien II (HS)“. Es wird dringend empfohlen, diese im ersten und zweiten Semester zu belegen.

„Methoden und Theorien I (VL)“ ist als Ringvorlesung organisiert; die Lehrenden vermitteln hier einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften (Amerikanistik/ Anglistik/ Romanistik), Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft (Anglistik/Romanistik). Dabei steht deren Relevanz und Anwendung für den spezifischen Kontext dieses Studienganges, also für die Regionalstudien zu Nordamerika, im Mittelpunkt. Im Rahmen von „Methoden und Theorien II (HS)“ können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methodenveranstaltungen frei gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 8

NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 9

3) C: Aufbaumodule 1 "Geschichte und Politik Nordamerikas" ECTS: 16

Die Modulgruppe besteht aus den Modulen C 1 „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ und C 2 „Historische und politische Prozessanalysen“. Im Rahmen dieser Module sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe D dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. Dabei ist C 1 stärker empirisch und C 2 stärker konzeptionell und theoretisch orientiert. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 11

NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 13

4) D: Aufbaumodule 2 "Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas" ECTS: 16

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe C dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen über (sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche) Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik und der Romanistik im Bereich der Nordamerika-Studien. Sie besteht aus den Modulen D1 „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ und D2 „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“, wobei D 1 stärker historisch und D 2 stärker systematisch orientiert ist. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 15

NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 18

5) E: Vertiefungsmodule ECTS: 16

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ dient diese Modulgruppe der individuellen Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Die Schwerpunktsetzung kann zum einen thematisch erfolgen, d.h. den Studierenden steht es je nach Angebot frei, die im Rahmen dieser Modulgruppe anrechenbaren Veranstaltungen nach thematischen Interessen auszuwählen. Zum anderen kann die Schwerpunktsetzung jedoch auch eine disziplinäre sein, d. h. im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den beiden Modulen E1 „Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika“ und E2 „Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse“.

NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 21

NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 23

6) F: Interdisziplinärer Wahlbereich ECTS: 14

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen aus benachbarten Disziplinen zu belegen.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ und anders als die Vertiefungsmodulgruppe dient diese Modulgruppe einer Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen auch mit Blick auf Frage- und Themenstellungen und Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. So können im Rahmen dieser Modulgruppe je nach Angebot und Interesse beispielsweise sprachliche, geographische, wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche oder erziehungswissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Sie gliedert sich in die Module F 1 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I“ (6 LP) und F2 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II“ (8 LP), wobei F 1 stärker interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika in den Vordergrund stellt und F 2 auf die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen fokussiert.

NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I (6 ECTS/LP, Pflicht)..... 27

NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 30

7) G: Abschluss-/Mastermodul ECTS: 30

Mit der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium, in dem die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeit zur Diskussion vorstellt.

Die Masterarbeit soll in der Regel im 4. Semester verfasst werden und einen Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.

NAS-7000: G: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 36

Modul NAS-1001: A1: Propädeutikum		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien zu Nordamerika; interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in die Fächerstrukturen und Problemstellungen der Regionalstudien zu Nordamerika und eigenen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Forschungsliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion ihrer fachlichen Interessen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein.		
Bemerkung: Blockveranstaltung vor Beginn des ersten Semesters.		
Arbeitsaufwand: 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Propädeutikum Sprache: Deutsch ECTS/LP: 10		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Propädeutikum Nordamerikastudien Das Propädeutikum führt in die Nordamerika-Studien ein und dient dem Überblick über den Studiengang. Neben einer Orientierung und der Vorstellung der einzelnen disziplinären Komponenten des Studiengangs umfasst es eine Beratung zum Studienverlauf sowie die einführende interdisziplinäre Projektarbeit.		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.		

Modul NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium		ECTS/LP: 2
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben ein Verständnis für interdisziplinäre Aspekte der Regionalstudien zu Nordamerika. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen und diskutieren interdisziplinäre Forschungsliteratur. Sie eignen sich wissenschaftliche Argumentationsstrategien an. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre wissenschaftlichen Diskursfertigkeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: A2: Grundlagen (Kolloquium) SWS: 2 ECTS/LP: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Gegenstände und Methoden der Romanischen Sprachwissenschaft (Kolloquium) Das Kolloquium bietet Studierenden die Gelegenheit, in die Arbeit an laufenden Forschungsprojekten Einblick zu nehmen und konkrete Arbeitsschritte im Laufe eines Semesters zu verfolgen. Schwerpunkt ist das internationale Verbundprojekt ClrcuLa (Circulation et transmission d'idéologies linguistiques par les médias romanes), das sich mit der systematischen Erfassung und Interpretation der Diskussion um und über Sprache in den romanischen Massenmedien (v.a. Presse, Internet) und dabei erzeugten und verbreiteten „Sprachideologien“ beschäftigt. Im Rahmen des Kolloquiums werden theoretische und methodische Forschungsfragen diskutiert, die sich in der derzeitigen Projektphase stellen und Zwischenergebnisse von derzeit laufenden Qualifikationsarbeiten (Promotionsprojekten, studentischen Abschlussarbeiten) besprochen. Das Kolloquium eignet sich grundsätzlich auch für Studierende im Hauptstudium mit ausgeprägtem Interesse für die Sprachwissenschaft, die z.Z. keine Abschlussarbeit schreiben.... (weiter siehe Digicampus)
Mentorat Das Mentorat führt in zentrale Forschungsdebatten zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein und unterstützt die Themensuche für die Bachelor- und Masterarbeiten.
Oberseminar Amerikanistik

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung, unbenotet

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat, kleinere schriftliche Arbeiten

Modul NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Methoden und Theorien der beteiligten Fächer. Sie sind in der Lage, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: B1: Methoden und Theorien (Vorlesung) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ringvorlesung Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (Vorlesung) Die interdisziplinäre Ringvorlesung erläutert exemplarisch Methoden und Theorien der Nordamerika-Studien aus historischer, politikwissenschaftlicher sowie sprach-, kultur- und literaturwissenschaftlichen Perspektiven. Sie führt anwendungsbezogen in verschiedene methodische und theoretische Herangehensweisen der beteiligten Fächer ein und gibt einen Überblick über Entwicklungen in den Regionalstudien zu Nordamerika. Neben den Vereinigten Staaten und Kanada geht die Ringvorlesung auch auf Mexiko und die Karibik ein. Hinweis: Die Ringvorlesung steht allen Interessierten offen. Sie ist KEINE Einführungsveranstaltung der Studiengänge im Bereich Anglistik/ Amerikanistik, kann dort aber für ausgewählte Module eingebracht werden. Näheres entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Modulhandbuch.

Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.
--

Modul NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: B2: Methoden und Theorien (Hauptseminar) SWS: 2 ECTS/LP: 8
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS MA: Theorie und Methoden der Nordamerikastudien (Hauptseminar) Basierend auf der intensiven Lektüre und Diskussion zentraler Texte zu Theorien und Methoden der interdisziplinären Nordamerikastudien führt diese Übung in die Grundlagen und neueren Forschungsdebatten des Faches ein. Independent Studies for Master's Students (Hauptseminar) Theories and Methods in Literary Studies (Hauptseminar) The course will introduce students to representative theories of literature and approaches to literary analysis. It combines close readings of theoretical texts (including poststructuralism, New Historicism, gender studies, ecocriticism, media studies/intermediality) with applications of these theories to important literary texts from the Anglophone canon. This course is offered every semester. It mainly serves as the introductory seminar (Grundseminar) for the Anglistik/Amerikanistik master's program. Lehramt and Magister students can take it for Hauptseminar credits if spaces are available. Please note that the course begins in the first week of the semester.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio

Modul NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS C1 – Portfolio (alternativ zu C1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS C1 - Hauptseminar (alternativ zu C1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“. Wird in Modul C2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS C1 - Portfolio ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Amerika in Augsburg. Aspekte der US-(Militär-)Präsenz 1945–1998 (Übung) Über 70 Jahre nach Kriegsende, knapp 20 Jahre nach Auflösung der US-Garnison Augsburg verblasst die Erinnerung an „die Amerikaner“ in der Region mehr und mehr. Zeit, sich auf Spurensuche zu begeben: Welche Ursachen hatte die US-Militärpräsenz? Welche Erscheinungsformen lassen sich identifizieren? Welche Folgen		

hat(te) schließlich die amerikanische Präsenz vor Ort? Was bleibt letztlich von einem halben Jahrhundert „Amerika in Augsburg“?

Deutsche Kolonialgeschichte (Übung)

Im Zeitalter der Globalisierung erfährt die Geschichte des europäischen Kolonialismus weiterhin große Aufmerksamkeit. Sie ist ein Brennpunkt grundsätzlicher Debatten über den Umgang mit der Geschichte: Wer schreibt die Geschichte und welche Konsequenzen sind aus der Geschichte für die Gegenwart zu ziehen? Die Übung gibt eine Einführung in die Geschichte des deutschen Kolonialreiches und legt einen Schwerpunkt auf Afrika.

Weißer Aktivistinnen in der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, 1960- 1965 (Übung)

Die Übung konzentriert sich auf eine Gruppe von jungen weißen Südstaatlerinnen, die sich im Student Nonviolent Coordinating Committee (SNCC) unerschrocken und vehement für die Rechte ihrer schwarzen Mitbürger/innen einsetzten. Anhand von Selbstzeugnissen wird gemeinsam den Fragen nachgegangen, wie sich die Frauen als weiße weibliche Aktivistinnen in einer primär durch schwarze Mitstreiter/innen dominierten Bürgerrechtsbewegung verorten lassen; welche tiefverwurzelten gesellschaftlichen Traditionen und Tabus sie mit ihrem Engagement brachen; welchen Einfluss sie auf das Geschehen der 1960er Jahre ausübten und welche internen Konflikte ihre Anwesenheit hervorriefen. Ziel der Übung ist es, die Studierenden im Umgang mit Selbstzeugnissen als Quellen zu schulen und sie auf das intersektionäre Wirken der Differenzkonstruktionen race, whiteness, gender, class und culture zu sensibilisieren.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS C1 - Hauptseminar

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS MA : Eyes on the Prize: The American Civil Rights Movement in the 1950s and 60s. (Hauptseminar)

The African American struggle for freedom and equality has been one of the most important social movements in American history. It reached its peak during the 1950s and 1960s when hundreds of thousands of Americans – black and white - joined the protest against discrimination and social injustice, gaining national and international attention. In this seminar we will explore the different strategies and methods used by the civil rights activists, analyze their successes and failures as well as other aspects of the movement such as the role of personal leadership, of politics, gender, religion and Black Nationalism. Finally we will try to assess the impact of the civil rights movement on American society at large as well as its legacy and remaining challenges. Note: The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.... (weiter siehe Digicampus)

Politik der Sprache(n) und Sprache(n) der Politik (Hauptseminar)

Sprache bildet dem modernen Selbstverständnis nach zum einen ein elementares soziales Band, das konstitutiven Charakter für die individuelle und kollektive Identitätsbildung hat. Zum anderen ist Sprache in modernen Gesellschaften gleichermaßen Gegenstand wie Medium von Konflikten um kulturelle Hegemonie und politische Herrschaft. Das Seminar wird beide Dimensionen sprachlicher Zugehörigkeit und Praxis ausleuchten. Es sollen zunächst klassische und neuere theoretische Beiträge, die sich mit Sprache im Spannungsfeld von Authentizität und Strategie befassen, vorgestellt werden. Auf dieser Basis wird der Fokus der Veranstaltung dann auf der theoriegeleiteten Betrachtung und Diskussion empirischer Fallstudien aus dem Bereich der Sprach- und Sprachenpolitik liegen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS C2 – Portfolio (alternativ zu C2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS C2 - Hauptseminar (alternativ zu C2 Portfolio): Hauptseminar oder Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“. Wird in Modul C1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: NAS C2 - Hauptseminar SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratie und Menschenrechte (Seminar) „Gibt es ein Menschenrecht auf Demokratie? Gedeihen Menschenrechte am besten in einem demokratischen Umfeld? Müssen Menschenrechte demokratisch legitimiert sein? Idee und Praxis von Menschenrechten und		

Demokratie bewegen sich in einem Spannungsverhältnis, das gegenwärtige politische Konflikte verursacht und künftige erwarten lässt.“

Politikdiskurse und Politikberatung im Vergleich: BRD - USA - Kanada (Hauptseminar)

In dem Master-Seminar sollen aktuelle Politik–Debatten – Deutungsmuster – Beratungsprozesse am Beispiel ausgewählter Politikfelder (u.a. Soziale Gerechtigkeit/Sozialpolitik; Nationale vs. Kulturelle Identität / Integrationspolitik) diskutiert werden.

Transnationalism, Postcolonialism, Pluralism: Paradigms and Empirical Applications in Politics (Seminar)

Different attempts at overcoming Eurocentrism and 'methodological nationalism' have substantially shaped the theoretical debates in the social sciences over the last few decades. The course will first offer an introduction to key positions in this field, starting with the discussion of contributions that can be taken as paradigmatic when it comes to analyzing politics from the perspectives of transnationalism, postcolonialism, and related approaches. The second part of the course will then focus on a selection of empirical areas – such as migration, policies targeting cultural diversity, and indigenous governance – that seem especially relevant for assessing the added value of 'new' vis-à-vis more 'traditional' approaches. Students will be given the possibility of presenting their own research projects in this context.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS C2 - Portfolio

ECTS/LP: 8

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS D1 – Portfolio (alternativ zu D1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS D1 - Hauptseminar (alternativ zu D1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“. Wird in Modul D2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS D1 - Hauptseminar SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der klassische Western – von The Plainsman zu Rio Bravo		

„The Western is American History“, schreibt der amerikanische Kulturwissenschaftler Richard Slotkin 1992 in seinem Standardwerk *Gunfighter Nation*. Und bereits im Jahr 1953 bezeichnete der französische Filmkritiker André Bazin den Western als „le cinéma américain par excellence“. Der Kurs möchte beide Aussagen zusammenführen und die spezifischen filmischen Mittel erarbeiten, mit denen der Western einen der wirkungsmächtigsten modernen Mythen geschaffen hat und anhand weniger historischer Fixpunkte eine neuartige Filmsprache erfindet, welche sich wiederum in zahlreichen anderen Genres fortschreibt. Dabei spielen dramaturgische Elemente eine ebenso bedeutende Rolle wie eine neuartige visuelle Raumsemantik. Im Seminar werden wir uns diese anhand von einer Reihe klassischer Western erarbeiten und durch die Lektüre wichtiger Forschungstexte ergänzen. Vorgesehen sind u.a.: *The Plainsman* (Cecil B. DeMille, 1936), *Jesse James* (Henry King, 1939), *Stagecoach* (John Ford, 1939), *Dodge City* (Michael... (weiter siehe Digicampus)

Independent Studies for Master's Students (Hauptseminar)

Literatura fantástica argentina: Lugones, Quiroga, Cortázar y Borges (Hauptseminar)

Dentro del conjunto de las literaturas latinoamericanas, la argentina parece tener una afición especial hacia lo fantástico. El primer período estuvo marcado por la adaptación (creativa y nada epigonal) de modelos europeos de literatura fantástica en la obra de Leopoldo Lugones y, más tarde, de Horacio Quiroga. Este legado finisecular de lo fantástico se convierte en otra forma de lo fantástico, llamado a veces lo “neofantástico” bajo las plumas de Borges y Cortázar, maestros indiscutibles de una vertiente de lo fantástico que sigue ejerciendo su influencia dentro y fuera de la literatura argentina hasta hoy. Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung erfolgt über Digicampus

Monster und Monstrositäten in Literatur und Film (Hauptseminar)

“Whoever fights monsters should see to it that in the process he does not become a monster. And if you gaze long enough into an abyss, the abyss will gaze back into you.” Friedrich Nietzsche „Monstrosity has transcended its status as a metaphor and has indeed become a necessary condition of our existence in the twenty-first century.“ (Levina 2013) „The new world of monsters is where humanity has to grasp its future.“ (Hardt und Negri 2004) In diesem Seminar werden wir Begriffe wie „Monster“, „Monstrositäten“ und „monstrous culture“ analysieren und zeitgenössische Variationen mit klassischen, genretypischen und kanonisierten Erscheinungsformen und Konstruktionen vergleichen. Welche Proto- und Stereotypen von „Monstern“ können wir bestimmen? Wie verändern sie sich? Wie verträgt sich Monstrosität mit Empathie? Figuren wie Count Dracula, Frankenstein und sein Monster, Hannibal Lecter, Zombies und Aliens einerseits, aber auch das Monströse in unbekannter und unkontrollierbarer Form andererseits... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS D1 - Portfolio

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Drama from the 1920s to the Present (Übung)

This seminar introduces students to a variety of representative plays as we set out to explore and discuss major themes and aesthetic trends of American drama in the 20th and 21st century. Particular focus will be paid to the creative achievements of O’Neill, Williams and Miller in relation to their concern with American society and culture of the early 20th century. In the second part of the seminar, we will consider major examples of African American drama, aesthetic movements such as the “theatre of the absurd”, postmodern drama and current developments in contemporary drama, focusing on issues of dramatic form but also the critical potential of situating the plays within the American socio-cultural context. In order to develop an in-depth understanding of the creative vitality of American drama and theater, we will read a number of plays and a few short excerpts of major examples and consider a selection of texts on the literary history of American drama and theater. (Tentative) se... (weiter siehe Digicampus)

Contemporary American Short Stories (Übung)

This course focuses on very recent American short stories. Participants will deepen their knowledge of analyzing narratives and their various topics. How has the contemporary short story developed when compared to classic American canonized short fiction? On what kind of issues focus the contemporary writer, and how do they do it? Is there a return to realism and naturalism, or are more experimental forms of the modern detectable? How does our

contemporary life filter through those narratives? --> This course will be a block seminar in January 2017. Check digicampus for the exact dates as well as the mandatory first meeting in October!

Der klassische Western – von The Plainsman zu Rio Bravo

„The Western is American History“, schreibt der amerikanische Kulturwissenschaftler Richard Slotkin 1992 in seinem Standardwerk Gunfighter Nation. Und bereits im Jahr 1953 bezeichnete der französische Filmkritiker André Bazin den Western als „le cinéma américain par excellence“. Der Kurs möchte beide Aussagen zusammenführen und die spezifischen filmischen Mittel erarbeiten, mit denen der Western einen der wirkungsmächtigsten modernen Mythen geschaffen hat und anhand weniger historischer Fixpunkte eine neuartige Filmsprache erfindet, welche sich wiederum in zahlreichen anderen Genres fortschreibt. Dabei spielen dramaturgische Elemente eine ebenso bedeutende Rolle wie eine neuartige visuelle Raumsemantik. Im Seminar werden wir uns diese anhand von einer Reihe klassischer Western erarbeiten und durch die Lektüre wichtiger Forschungstexte ergänzen. Vorgesehen sind u.a.: The Plainsman (Cecil B. DeMille, 1936), Jesse James (Henry King, 1939), Stagecoach (John Ford, 1939), Dodge City (Michael... (weiter siehe Digicampus)

El cine: Redes literarias de las Américas (Vorlesung)

Esta asignatura gira en torno al cine producido en castellano en las Américas (de norte a sur, de este a oeste). Veremos y analizaremos películas históricas y contemporáneas relevantes. Nos interesamos por la idea de la interconectividad cinematográfica a nivel topográfico, artístico y filosófico. La noción de lo relacional es inherente en las cosmovisiones indígenas y recuperada por las actuales teorías decoloniales. Se manifiesta tanto en las narraciones fílmicas como en las conexiones entre actores fílmicos; ambas se dejan conceptualizar como redes literario-culturales. Las películas se entenderán como textos (Bellour 1999), y las lecturas dentro de la 'esfera de vídeos' sumamente necesarias para el futuro de la teoría literaria latinoamericana (Sarlo 2003). La asignatura se imparte en castellano; se requieren conocimientos pasivos del idioma. Unterrichtssprache Spanisch, zumindest passive Sprachkenntnisse von Seiten der Studierenden werden vorausgesetzt.... (weiter siehe Digicampus)

Literature and the Sciences (Übung)

This course will use an interdisciplinary way of analyzing literary works in terms of natural sciences and the humanities. How do literary narratives engage in science discourses? How does literature include and discuss medicine, psychiatry, AI and ALife, Cybernetics, Ecology, Animal Studies etc.? What typical features of representing natural sciences can we detect? From "mad scientists" to a clear critique of medicalization and a too positive view on technical and post-human developments, we will read canonized works of American literature as well as newer forms of (science) fiction combining literature and the sciences. ----> This course will be a block seminar in November. There will also be a mandatory meeting in October.

Monster und Monstrositäten in Literatur und Film (Hauptseminar)

"Whoever fights monsters should see to it that in the process he does not become a monster. And if you gaze long enough into an abyss, the abyss will gaze back into you." Friedrich Nietzsche „Monstrosity has transcended its status as a metaphor and has indeed become a necessary condition of our existence in the twenty-first century.“ (Levina 2013) „The new world of monsters is where humanity has to grasp its future.“ (Hardt und Negri 2004) In diesem Seminar werden wir Begriffe wie „Monster“, „Monstrositäten“ und „monstrous culture“ analysieren und zeitgenössische Variationen mit klassischen, genretypischen und kanonisierten Erscheinungsformen und Konstruktionen vergleichen. Welche Proto- und Stereotypen von „Monstern“ können wir bestimmen? Wie verändern sie sich? Wie verträgt sich Monstrosität mit Empathie? Figuren wie Count Dracula, Frankenstein und sein Monster, Hannibal Lecter, Zombies und Aliens einerseits, aber auch das Monströse in unbekannter und unkontrollierbarer Form andererseits... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS D2 – Portfolio (alternativ zu D2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS D2 - Hauptseminar (alternativ zu D2 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“. Wird in Modul D1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS D2 - Portfolio ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: El cine: Redes literarias de las Américas (Vorlesung)		

Esta asignatura gira en torno al cine producido en castellano en las Américas (de norte a sur, de este a oeste). Veremos y analizaremos películas históricas y contemporáneas relevantes. Nos interesamos por la idea de la interconectividad cinematográfica a nivel topográfico, artístico y filosófico. La noción de lo relacional es inherente en las cosmovisiones indígenas y recuperada por las actuales teorías decoloniales. Se manifiesta tanto en las narraciones fílmicas como en las conexiones entre actores fílmicos; ambas se dejan conceptualizar como redes literario-culturales. Las películas se entenderán como textos (Bellour 1999), y las lecturas dentro de la 'esfera de vídeos' sumamente necesarias para el futuro de la teoría literaria latinoamericana (Sarlo 2003). La asignatura se imparte en castellano; se requieren conocimientos pasivos del idioma. Unterrichtssprache Spanisch, zumindest passive Sprachkenntnisse von Seiten der Studierenden werden vorausgesetzt.... (weiter siehe Digicampus)

Terror(ism) on stage (Hauptseminar)

Terrorismus als ein Phänomen der globalisierten Moderne bestimmt nicht erst, aber insbesondere seit den Anschlägen des 11. September 2001 den öffentlichen politischen Diskurs, und die Inszenierung terroristischer Gewaltakte durch die Medien prägt das kollektive Bewusstsein in der westlichen Welt. Gerade die internationale Theaterwelt reagiert mit aktuellen Stücken und Produktionen schnell, direkt und kritisch auf diese diversen zeitgenössischen politischen Ereignisse und Entwicklungen. Im 21. Jahrhundert scheint daher die Tradition des politischen Theaters wiederaufzuleben, indem die altbekannte Debatte über die gesellschaftliche Rolle und Funktion des Theaters per se wie über die Wirkungsmacht künstlerischer Mittel und die Rezeption des Bühnengeschehens verknüpft wird mit der Diskussion aktueller politischer Fragen. Wie reagiert das internationale Theater auf das Zeitgeschehen? Wie werden Macht, Ideologie Gewalt und Gegengewalt theatral verhandelt? Wie werden die Wirkungsmechanismen v... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS D2 - Hauptseminar

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

De l'Encyclopédie à Wikipedia. Stratégies médiatiques dans la propagation du savoir (Hauptseminar)

Une encyclopédie conçue comme « ouvrage qui se fait toujours et qui ne s'achève pas », comme « ouvrage d'une société de gens de lettres et d'artistes », donc d'une société d'experts, pour donner l'accès au savoir à tous - tel était le rêve qui animait Diderot en 1751, quand paraissait le premier volume de son Encyclopédie publiée avec d'Alembert. Trois siècles plus tard, l'encyclopédie libre Wikipedia, avec des textes écrits, corrigés et enrichis en permanence par des internautes issus de toute « la surface de la terre », affiche la même ambition et semble avoir réalisée cette « société » que les philosophes des Lumières appelaient de leurs vœux. Dans l'ère du multimédia, l'interactif a transformé le paysage des communications et s'apprête à bouleverser nos antiques modes de pensée. Nous allons, dans une première partie du séminaire, revoir l'origine du concept 'encyclopédie' et la médiatisation de la pensée encyclopédique au siècle des Lumières pour voir par la suite, comment, depuis la... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A./LA) Rastafari in Fiction, Poetry & Film (Hauptseminar)

This seminar outlines Rastafari's practices in order to develop an understanding of different knowledge systems in postcolonial and decolonial inquiry. We will examine the historical context of the movement's emergence, documentary material, as well as literary engagements with Rastafari in Brother Man by Roger Mais (1954), Kei Miller's Augustown (2016) and his poetry collection The Cartographer Tries to Map a Way to Zion (2014). Films under discussion include The Harder They Come (1972), Rockers (1978) and Countryman (1982). Further literary and filmic material to be analyzed addresses the complex relationship between Reggae and Rastafari. Most readings will be made available via Digicampus, but all participants have to purchase Kei Miller, Augustown (London: Weidenfeld and Nicholson, 2016) and have to watch the assigned movies.

Independent Studies for Master's Students (Hauptseminar)

Literature and Ethics (Hauptseminar)

In this seminar, we set out to examine the relationship between literature and ethics. Considering a number of relevant theorizations and writings that have sought to interconnect both disciplines and which have increasingly emerged since the 1980s, when the 'ethical turn' was regarded as offering promising new perspectives in literary studies (Zimmermann), it is the aim of this seminar to explore the ethics of texts in the analysis of representative

examples of American poetry and fiction. Particularly relevant for our discussion will be the relationship between ethics and narrativity as well as ethics and literary ecology. A reader containing relevant primary texts and secondary material will be made available as a mastercopy.

Postmoderne Mythen. (Hauptseminar)

Hauptseminar (Dienstag 14:00 bis 17:15 Uhr, 14-tägig); bitte Raum 1088 oder ähnlichen durchgehend reservieren (im Wechsel mit Kistlers HS "Buen Vivir") für Lehrer an Schulen; fakultätsübergreifend Comicverfilmungen haben Konjunktur. Insbesondere seit der Etablierung von Marvel Studios erobern vor allem amerikanische Superhelden das Kino und entwickeln sich zu einem kontinuierlichen Angebot. Durch die Übertragung der bereits für die Comics entwickelten Strukturen, einerseits mit Fortsetzungen zu arbeiten und andererseits die Serien miteinander zu vernetzen, auf das Kino erwachsen nach vorne offene epische Gesamterzählungen. Die Vernetzung betrifft inzwischen auch bereits die TV-Serien, die an die Kinoerzählung anschließen oder Vorgaben für diese etablieren. Gleichzeitig beziehen sich die Verfilmungen zwar auf die zugrunde liegenden Comics, doch handelt es sich bislang bei keinem der Filmstoffe um eine direkte Umsetzung einer bestimmten Erzählung oder eines bestimmten Erzählzyklus, wie m... (weiter siehe Digicampus)

Qualität in Serie. (Hauptseminar)

bitte Raum 4144 für die Vorbesprechung (17.10.2016, 13:00 - 13:45 Uhr) reservieren für Lehrkräfte an Schulen; fakultätsübergreifend Etwa seit "Breaking Bad" vermerkt die Fernsehkritik wie auch die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Fernsehen, dass das Format der TV-Serie inzwischen große epische Gesamterzählungen neben der bisherigen Struktur der Endlosserie mit in sich geschlossenen Einzelfolgen etabliert hat. Diese neue Form der TV-Serie, die sich häufig auf eine deutlich unter der Menge von „Breaking Bad“ liegende Zahl von Folgen begrenzt, nutzt die durch das Serienformat ermöglichte Länge der Erzählzeit, die den Kinofilm weit überschreitet, dazu, komplexe Figuren zu zeichnen, die Entwicklungen und Transformationen durchmachen, und in eine abgeschlossene, romanartige Erzählung einzubetten. Historisch betrachtet setzt diese Entwicklung zur zunächst als Miniserie bezeichneten abgeschlossenen Gesamterzählung im amerikanischen Fernsehen bereits 1989 mit „Twin Peaks“ ein, um mit „Wi... (weiter siehe Digicampus)

Terror(ism) on stage (Hauptseminar)

Terrorismus als ein Phänomen der globalisierten Moderne bestimmt nicht erst, aber insbesondere seit den Anschlägen des 11. September 2001 den öffentlichen politischen Diskurs, und die Inszenierung terroristischer Gewaltakte durch die Medien prägt das kollektive Bewusstsein in der westlichen Welt. Gerade die internationale Theaterwelt reagiert mit aktuellen Stücken und Produktionen schnell, direkt und kritisch auf diese diversen zeitgenössischen politischen Ereignisse und Entwicklungen. Im 21. Jahrhundert scheint daher die Tradition des politischen Theaters wiederaufzuleben, indem die altbekannte Debatte über die gesellschaftliche Rolle und Funktion des Theaters per se wie über die Wirkungsmacht künstlerischer Mittel und die Rezeption des Bühnengeschehens verknüpft wird mit der Diskussion aktueller politischer Fragen. Wie reagiert das internationale Theater auf das Zeitgeschehen? Wie werden Macht, Ideologie Gewalt und Gegengewalt theatral verhandelt? Wie werden die Wirkungsmechanismen v... (weiter siehe Digicampus)

Theories and Methods in Literary Studies (Hauptseminar)

The course will introduce students to representative theories of literature and approaches to literary analysis. It combines close readings of theoretical texts (including poststructuralism, New Historicism, gender studies, ecocriticism, media studies/intermediality) with applications of these theories to important literary texts from the Anglophone canon. This course is offered every semester. It mainly serves as the introductory seminar (Grundseminar) for the Anglistik/Amerikanistik master's program. Lehramt and Magister students can take it for Hauptseminar credits if spaces are available. Please note that the course begins in the first week of the semester.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS E1 – Portfolio (alternativ zu E1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS E1 - Hauptseminar (alternativ zu E1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“. Wird in Modul E2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS E1 - Portfolio ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Weiße Aktivistinnen in der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, 1960- 1965 (Übung) Die Übung konzentriert sich auf eine Gruppe von jungen weißen Südstaatlerinnen, die sich im Student Nonviolent Coordinating Committee (SNCC) unerschrocken und vehement für die Rechte ihrer schwarzen Mitbürger/innen einsetzten. Anhand von Selbstzeugnissen wird gemeinsam den Fragen nachgegangen, wie sich die Frauen als		

weiße weibliche Aktivistinnen in einer primär durch schwarze Mitstreiter/innen dominierten Bürgerrechtsbewegung verorten lassen; welche tiefverwurzelten gesellschaftlichen Traditionen und Tabus sie mit ihrem Engagement brachen; welchen Einfluss sie auf das Geschehen der 1960er Jahre ausübten und welche internen Konflikte ihre Anwesenheit hervorriefen. Ziel der Übung ist es, die Studierenden im Umgang mit Selbstzeugnissen als Quellen zu schulen und sie auf das intersektionäre Wirken der Differenzkonstruktionen race, whiteness, gender, class und culture zu sensibilisieren.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS E1 - Hauptseminar

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Demokratie und Menschenrechte (Seminar)

„Gibt es ein Menschenrecht auf Demokratie? Gedeihen Menschenrechte am besten in einem demokratischen Umfeld? Müssen Menschenrechte demokratisch legitimiert sein? Idee und Praxis von Menschenrechten und Demokratie bewegen sich in einem Spannungsverhältnis, das gegenwärtige politische Konflikte verursacht und künftige erwarten lässt.“

HS MA : Eyes on the Prize: The American Civil Rights Movement in the 1950s and 60s. (Hauptseminar)

The African American struggle for freedom and equality has been one of the most important social movements in American history. It reached its peak during the 1950s and 1960s when hundreds of thousands of Americans – black and white - joined the protest against discrimination and social injustice, gaining national and international attention. In this seminar we will explore the different strategies and methods used by the civil rights activists, analyze their successes and failures as well as other aspects of the movement such as the role of personal leadership, of politics, gender, religion and Black Nationalism. Finally we will try to assess the impact of the civil rights movement on American society at large as well as its legacy and remaining challenges. Note: The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.... (weiter siehe Digicampus)

Literature and Ethics (Hauptseminar)

In this seminar, we set out to examine the relationship between literature and ethics. Considering a number of relevant theorizations and writings that have sought to interconnect both disciplines and which have increasingly emerged since the 1980s, when the 'ethical turn' was regarded as offering promising new perspectives in literary studies (Zimmermann), it is the aim of this seminar to explore the ethics of texts in the analysis of representative examples of American poetry and fiction. Particularly relevant for our discussion will be the relationship between ethics and narrativity as well as ethics and literary ecology. A reader containing relevant primary texts and secondary material will be made available as a mastercopy.

Politik der Sprache(n) und Sprache(n) der Politik (Hauptseminar)

Sprache bildet dem modernen Selbstverständnis nach zum einen ein elementares soziales Band, das konstitutiven Charakter für die individuelle und kollektive Identitätsbildung hat. Zum anderen ist Sprache in modernen Gesellschaften gleichermaßen Gegenstand wie Medium von Konflikten um kulturelle Hegemonie und politische Herrschaft. Das Seminar wird beide Dimensionen sprachlicher Zugehörigkeit und Praxis ausleuchten. Es sollen zunächst klassische und neuere theoretische Beiträge, die sich mit Sprache im Spannungsfeld von Authentizität und Strategie befassen, vorgestellt werden. Auf dieser Basis wird der Fokus der Veranstaltung dann auf der theoriegeleiteten Betrachtung und Diskussion empirischer Fallstudien aus dem Bereich der Sprach- und Sprachenpolitik liegen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS E2 – Portfolio (alternativ zu E2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS E2 - Hauptseminar (alternativ zu E2 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“. Wird in Modul E1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS E2 - Hauptseminar SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: De l'Encyclopédie à Wikipedia. Stratégies médiatiques dans la propagation du savoir (Hauptseminar) Une encyclopédie conçue comme « ouvrage qui se fait toujours et qui ne s'achève pas », comme « ouvrage d'une société de gens de lettres et d'artistes », donc d'une société d'experts, pour donner l'accès au savoir à		

tous - tel était le rêve qui animait Diderot en 1751, quand paraissait le premier volume de son Encyclopédie publiée avec d'Alembert. Trois siècles plus tard, l'encyclopédie libre Wikipedia, avec des textes écrits, corrigés et enrichis en permanence par des internautes issus de toute «la surface de la terre», affiche la même ambition et semble avoir réalisée cette «société» que les philosophes des Lumières appelaient de leurs vœux. Dans l'ère du multimédia, l'interactif a transformé le paysage des communications et s'appête à bouleverser nos antiques modes de pensée. Nous allons, dans une première partie du séminaire, revoir l'origine du concept 'encyclopédie' et la médiatisation de la pensée encyclopédique au siècle des Lumières pour voir par la suite, comment, depuis la... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A./LA) Rastafari in Fiction, Poetry & Film (Hauptseminar)

This seminar outlines Rastafari's practices in order to develop an understanding of different knowledge systems in postcolonial and decolonial inquiry. We will examine the historical context of the movement's emergence, documentary material, as well as literary engagements with Rastafari in Brother Man by Roger Mais (1954), Kei Miller's Augustown (2016) and his poetry collection The Cartographer Tries to Map a Way to Zion (2014). Films under discussion include The Harder They Come (1972), Rockers (1978) and Countryman (1982). Further literary and filmic material to be analyzed addresses the complex relationship between Reggae and Rastafari. Most readings will be made available via Digicampus, but all participants have to purchase Kei Miller, Augustown (London: Weidenfeld and Nicholson, 2016) and have to watch the assigned movies.

Literatura fantástica argentina: Lugones, Quiroga, Cortázar y Borges (Hauptseminar)

Dentro del conjunto de las literaturas latinoamericanas, la argentina parece tener una afición especial hacia lo fantástico. El primer período estuvo marcado por la adaptación (creativa y nada epigonal) de modelos europeos de literatura fantástica en la obra de Leopoldo Lugones y, más tarde, de Horacio Quiroga. Este legado finisecular de lo fantástico se convierte en otra forma de lo fantástico, llamado a veces lo "neofantástico" bajo las plumas de Borges y Cortázar, maestros indiscutibles de una vertiente de lo fantástico que sigue ejerciendo su influencia dentro y fuera de la literatura argentina hasta hoy. Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung erfolgt über Digicampus

Literature and Ethics (Hauptseminar)

In this seminar, we set out to examine the relationship between literature and ethics. Considering a number of relevant theorizations and writings that have sought to interconnect both disciplines and which have increasingly emerged since the 1980s, when the 'ethical turn' was regarded as offering promising new perspectives in literary studies (Zimmermann), it is the aim of this seminar to explore the ethics of texts in the analysis of representative examples of American poetry and fiction. Particularly relevant for our discussion will be the relationship between ethics and narrativity as well as ethics and literary ecology. A reader containing relevant primary texts and secondary material will be made available as a mastercopy.

Politikdiskurse und Politikberatung im Vergleich: BRD - USA - Kanada (Hauptseminar)

In dem Master-Seminar sollen aktuelle Politik-Debatten – Deutungsmuster – Beratungsprozesse am Beispiel ausgewählter Politikfelder (u.a. Soziale Gerechtigkeit/Sozialpolitik; Nationale vs. Kulturelle Identität / Integrationspolitik) diskutiert werden.

Postmoderne Mythen. (Hauptseminar)

Hauptseminar (Dienstag 14:00 bis 17:15 Uhr, 14-tägig); bitte Raum 1088 oder ähnlichen durchgehend reservieren (im Wechsel mit Kistlers HS "Buen Vivir") für Lehrer an Schulen; fakultätsübergreifend Comicverfilmungen haben Konjunktur. Insbesondere seit der Etablierung von Marvel Studios erobern vor allem amerikanische Superhelden das Kino und entwickeln sich zu einem kontinuierlichen Angebot. Durch die Übertragung der bereits für die Comics entwickelten Strukturen, einerseits mit Fortsetzungen zu arbeiten und andererseits die Serien miteinander zu vernetzen, auf das Kino erwachsen nach vorne offene epische Gesamterzählungen. Die Vernetzung betrifft inzwischen auch bereits die TV-Serien, die an die Kinoerzählung anschließen oder Vorgaben für diese etablieren. Gleichzeitig beziehen sich die Verfilmungen zwar auf die zugrunde liegenden Comics, doch handelt es sich bislang bei keinem der Filmstoffe um eine direkte Umsetzung einer bestimmten Erzählung oder eines bestimmten Erzählzyklus, wie m... (weiter siehe Digicampus)

Qualität in Serie. (Hauptseminar)

bitte Raum 4144 für die Vorbesprechung (17.10.2016, 13:00 - 13:45 Uhr) reservieren für Lehrkräfte an Schulen; fakultätsübergreifend Etwa seit "Breaking Bad" vermerkt die Fernsehkritik wie auch die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Fernsehen, dass das Format der TV-Serie inzwischen große epische Gesamterzählungen neben der bisherigen Struktur der Endlosserie mit in sich geschlossenen Einzelfolgen etabliert hat. Diese neue Form der TV-Serie, die sich häufig auf eine deutlich unter der Menge von „Breaking Bad“ liegende Zahl von Folgen begrenzt, nutzt die durch das Serienformat ermöglichte Länge der Erzählzeit, die den Kinofilm weit überschreitet, dazu, komplexe Figuren zu zeichnen, die Entwicklungen und Transformationen durchmachen, und in eine abgeschlossene, romanartige Erzählung einzubetten. Historisch betrachtet setzt diese Entwicklung zur zunächst als Miniserie bezeichneten abgeschlossenen Gesamterzählung im amerikanischen Fernsehen bereits 1989 mit „Twin Peaks“ ein, um mit „Wi... (weiter siehe Digicampus)

Transnationalism, Postcolonialism, Pluralism: Paradigms and Empirical Applications in Politics (Seminar)

Different attempts at overcoming Eurocentrism and 'methodological nationalism' have substantially shaped the theoretical debates in the social sciences over the last few decades. The course will first offer an introduction to key positions in this field, starting with the discussion of contributions that can be taken as paradigmatic when it comes to analyzing politics from the perspectives of transnationalism, postcolonialism, and related approaches. The second part of the course will then focus on a selection of empirical areas – such as migration, policies targeting cultural diversity, and indigenous governance – that seem especially relevant for assessing the added value of 'new' vis-à-vis more 'traditional' approaches. Students will be given the possibility of presenting their own research projects in this context.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS E2 - Portfolio

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Drama from the 1920s to the Present (Übung)

This seminar introduces students to a variety of representative plays as we set out to explore and discuss major themes and aesthetic trends of American drama in the 20th and 21st century. Particular focus will be paid to the creative achievements of O'Neill, Williams and Miller in relation to their concern with American society and culture of the early 20th century. In the second part of the seminar, we will consider major examples of African American drama, aesthetic movements such as the "theatre of the absurd", postmodern drama and current developments in contemporary drama, focusing on issues of dramatic form but also the critical potential of situating the plays within the American socio-cultural context. In order to develop an in-depth understanding of the creative vitality of American drama and theater, we will read a number of plays and a few short excerpts of major examples and consider a selection of texts on the literary history of American drama and theater. (Tentative) se... (weiter siehe Digicampus)

Contemporary American Short Stories (Übung)

This course focuses on very recent American short stories. Participants will deepen their knowledge of analyzing narratives and their various topics. How has the contemporary short story developed when compared to classic American canonized short fiction? On what kind of issues focus the contemporary writer, and how do they do it? Is there a return to realism and naturalism, or are more experimental forms of the modern detectable? How does our contemporary life filter through those narratives? --> This course will be a block seminar in January 2017. Check digicampus for the exact dates as well as the mandatory first meeting in October!

El cine: Redes literarias de las Américas (Vorlesung)

Esta asignatura gira en torno al cine producido en castellano en las Américas (de norte a sur, de este a oeste). Veremos y analizaremos películas históricas y contemporáneas relevantes. Nos interesamos por la idea de la interconectividad cinematográfica a nivel topográfico, artístico y filosófico. La noción de lo relacional es inherente en las cosmovisiones indígenas y recuperada por las actuales teorías decoloniales. Se manifiesta tanto en las narraciones fílmicas como en las conexiones entre actores fílmicos; ambas se dejan conceptualizar como redes literario-culturales. Las películas se entenderán como textos (Bellour 1999), y las lecturas dentro de la 'esfera de vídeos' sumamente necesarias para el futuro de la teoría literaria latinoamericana (Sarlo 2003). La asignatura se imparte en castellano; se requieren conocimientos pasivos del idioma. Unterrichtssprache Spanisch, zumindest passive Sprachkenntnisse von Seiten der Studierenden werden vorausgesetzt.... (weiter siehe Digicampus)

Literature and the Sciences (Übung)

This course will use an interdisciplinary way of analyzing literary works in terms of natural sciences and the humanities. How do literary narratives engage in science discourses? How does literature include and discuss medicine, psychiatry, AI and ALife, Cybernetics, Ecology, Animal Studies etc.? What typical features of representing natural sciences can we detect? From "mad scientists" to a clear critique of medicalization and a too positive view on technical and post-human developments, we will read canonized works of American literature as well as newer forms of (science) fiction combining literature and the sciences. ----> This course will be a block seminar in November. There will also be a mandatory meeting in October.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: NAS F1: Übungen, sprachpraktische Übungen, und / oder Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 6 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS F1 - Übungen, Sprachpraktische Übungen, Vorlesungen ECTS/LP: 6
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: American Drama from the 1920s to the Present (Übung) This seminar introduces students to a variety of representative plays as we set out to explore and discuss major themes and aesthetic trends of American drama in the 20th and 21st century. Particular focus will be paid to the creative achievements of O'Neill, Williams and Miller in relation to their concern with American society and culture of the early 20th century. In the second part of the seminar, we will consider major examples of African American drama, aesthetic movements such as the "theatre of the absurd", postmodern drama and current developments in contemporary drama, focusing on issues of dramatic form but also the critical potential of situating the plays within the American socio-cultural context. In order to develop an in-depth understanding of the creative vitality of American drama and theater, we will read a number of plays and a few short excerpts of major examples and consider a selection of texts on the literary history of American drama and theater. (Tentative) se... (weiter siehe Digicampus) Amerika in Augsburg. Aspekte der US-(Militär-)Präsenz 1945–1998 (Übung)

Über 70 Jahre nach Kriegsende, knapp 20 Jahre nach Auflösung der US-Garrison Augsburg verblasst die Erinnerung an „die Amerikaner“ in der Region mehr und mehr. Zeit, sich auf Spurensuche zu begeben: Welche Ursachen hatte die US-Militärpräsenz? Welche Erscheinungsformen lassen sich identifizieren? Welche Folgen hat(te) schließlich die amerikanische Präsenz vor Ort? Was bleibt letztlich von einem halben Jahrhundert „Amerika in Augsburg“?

Contemporary American Short Stories (Übung)

This course focuses on very recent American short stories. Participants will deepen their knowledge of analyzing narratives and their various topics. How has the contemporary short story developed when compared to classic American canonized short fiction? On what kind of issues focus the contemporary writer, and how do they do it? Is there a return to realism and naturalism, or are more experimental forms of the modern detectable? How does our contemporary life filter through those narratives? --> This course will be a block seminar in January 2017. Check digicampus for the exact dates as well as the mandatory first meeting in October!

Deutsche Kolonialgeschichte (Übung)

Im Zeitalter der Globalisierung erfährt die Geschichte des europäischen Kolonialismus weiterhin große Aufmerksamkeit. Sie ist ein Brennpunkt grundsätzlicher Debatten über den Umgang mit der Geschichte: Wer schreibt die Geschichte und welche Konsequenzen sind aus der Geschichte für die Gegenwart zu ziehen? Die Übung gibt eine Einführung in die Geschichte des deutschen Kolonialreiches und legt einen Schwerpunkt auf Afrika.

El cine: Redes literarias de las Américas (Vorlesung)

Esta asignatura gira en torno al cine producido en castellano en las Américas (de norte a sur, de este a oeste). Veremos y analizaremos películas históricas y contemporáneas relevantes. Nos interesamos por la idea de la interconectividad cinematográfica a nivel topográfico, artístico y filosófico. La noción de lo relacional es inherente en las cosmovisiones indígenas y recuperada por las actuales teorías decoloniales. Se manifiesta tanto en las narraciones fílmicas como en las conexiones entre actores fílmicos; ambas se dejan conceptualizar como redes literario-culturales. Las películas se entenderán como textos (Bellour 1999), y las lecturas dentro de la 'esfera de vídeos' sumamente necesarias para el futuro de la teoría literaria latinoamericana (Sarlo 2003). La asignatura se imparte en castellano; se requieren conocimientos pasivos del idioma. Unterrichtssprache Spanisch, zumindest passive Sprachkenntnisse von Seiten der Studierenden werden vorausgesetzt.... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) British, American, Caribbean and African Cross-Currents in Novels on Slavery (Hauptseminar)

Through comparative analyses of recent novels on slavery set in different historical and regional contexts this course examines how they "represent the unrepresentable," as many studies of so-called 'neo-slave' novels emphasize. The similarities and differences emerging from these contextualized comparisons will provide the basis for a re-consideration of the genre beyond its predominantly U.S.-American conceptualization. We will then place these considerations in the wider framework of current postcolonial debates on questions of representation. Novels under discussion: Toni Morrison, *A Mercy* (2008); Yaa Gyasi, *Homegoing* (2016); Yvette Christiansë, *Unconfessed* (2006); Bernardine Evaristo, *Blonde Roots* (2009).

Literature and the Sciences (Übung)

This course will use an interdisciplinary way of analyzing literary works in terms of natural sciences and the humanities. How do literary narratives engage in science discourses? How does literature include and discuss medicine, psychiatry, AI and ALife, Cybernetics, Ecology, Animal Studies etc.? What typical features of representing natural sciences can we detect? From "mad scientists" to a clear critique of medicalization and a too positive view on technical and post-human developments, we will read canonized works of American literature as well as newer forms of (science) fiction combining literature and the sciences. ----> This course will be a block seminar in November. There will also be a mandatory meeting in October.

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)

This Seminar is part of an international networks of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu/research>). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, we work with Holbein

Gymnasium and the Realshule Neusäß, concentrating on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Videoproduktion, Medien... (weiter siehe Digicampus)

Texte zur Theorie der Interkulturalität (Hauptseminar)

Der Kurs gibt einen Überblick über wichtige Theorienansätze zur Inter- und Transkulturalität, die anhand von einschlägigen Texten gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Beginnend mit den zentralen Werken zur postkolonialen Situation von Frantz Fanon, werden einschlägige Arbeiten der Postcolonial Studies (u.a. Bhabha, Spivak), aber auch der phänomenologischen Theorie der Interkulturalität (Waldenfelds) behandelt und der Übergang zur Theorie der Transkulturalität (Welsch) vollzogen.

Ü Diversity in Cultural Studies (Übung)

As an academic exercise cultural studies is based on the conviction that the study of cultural processes, such as the production, circulation and use of cultural artifacts, is important to an in depth understanding of the ways in which "power" manifests itself in the social and political orders of all human communities. Diversity studies enquire into common structures of oppression based on constructions of hegemonic identities, e.g. male, white, heterosexual, etc. It looks at the cultural contributions in society, culture and history of those historically underrepresented and denied access to power due to their racial, class, gender, sexual, etc. identities.

Weißer Aktivistinnen in der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, 1960- 1965 (Übung)

Die Übung konzentriert sich auf eine Gruppe von jungen weißen Südstaatlerinnen, die sich im Student Nonviolent Coordinating Committee (SNCC) unerschrocken und vehement für die Rechte ihrer schwarzen Mitbürger/innen einsetzten. Anhand von Selbstzeugnissen wird gemeinsam den Fragen nachgegangen, wie sich die Frauen als weiße weibliche Aktivistinnen in einer primär durch schwarze Mitstreiter/innen dominierten Bürgerrechtsbewegung verorten lassen; welche tiefverwurzelten gesellschaftlichen Traditionen und Tabus sie mit ihrem Engagement brachen; welchen Einfluss sie auf das Geschehen der 1960er Jahre ausübten und welche internen Konflikte ihre Anwesenheit hervorriefen. Ziel der Übung ist es, die Studierenden im Umgang mit Selbstzeugnissen als Quellen zu schulen und sie auf das intersektionäre Wirken der Differenzkonstruktionen race, whiteness, gender, class und culture zu sensibilisieren.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Projektarbeit

Modul NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: NAS F2: Übungen, sprachpraktische Übungen, <u>und / oder</u> Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS F2 - Übungen, Vorlesungen ECTS/LP: 8
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: American Drama from the 1920s to the Present (Übung) This seminar introduces students to a variety of representative plays as we set out to explore and discuss major themes and aesthetic trends of American drama in the 20th and 21st century. Particular focus will be paid to the creative achievements of O'Neill, Williams and Miller in relation to their concern with American society and culture of the early 20th century. In the second part of the seminar, we will consider major examples of African American drama, aesthetic movements such as the "theatre of the absurd", postmodern drama and current developments in contemporary drama, focusing on issues of dramatic form but also the critical potential of situating the plays within the American socio-cultural context. In order to develop an in-depth understanding of the creative vitality of American drama and theater, we will read a number of plays and a few short excerpts of major examples and consider a selection of texts on the literary history of American drama and theater. (Tentative) se... (weiter siehe Digicampus) Amerika in Augsburg. Aspekte der US-(Militär-)Präsenz 1945–1998 (Übung)

Über 70 Jahre nach Kriegsende, knapp 20 Jahre nach Auflösung der US-Garrison Augsburg verblasst die Erinnerung an „die Amerikaner“ in der Region mehr und mehr. Zeit, sich auf Spurensuche zu begeben: Welche Ursachen hatte die US-Militärpräsenz? Welche Erscheinungsformen lassen sich identifizieren? Welche Folgen hat(te) schließlich die amerikanische Präsenz vor Ort? Was bleibt letztlich von einem halben Jahrhundert „Amerika in Augsburg“?

Contemporary American Short Stories (Übung)

This course focuses on very recent American short stories. Participants will deepen their knowledge of analyzing narratives and their various topics. How has the contemporary short story developed when compared to classic American canonized short fiction? On what kind of issues focus the contemporary writer, and how do they do it? Is there a return to realism and naturalism, or are more experimental forms of the modern detectable? How does our contemporary life filter through those narratives? --> This course will be a block seminar in January 2017. Check digicampus for the exact dates as well as the mandatory first meeting in October!

Deutsche Kolonialgeschichte (Übung)

Im Zeitalter der Globalisierung erfährt die Geschichte des europäischen Kolonialismus weiterhin große Aufmerksamkeit. Sie ist ein Brennpunkt grundsätzlicher Debatten über den Umgang mit der Geschichte: Wer schreibt die Geschichte und welche Konsequenzen sind aus der Geschichte für die Gegenwart zu ziehen? Die Übung gibt eine Einführung in die Geschichte des deutschen Kolonialreiches und legt einen Schwerpunkt auf Afrika.

El cine: Redes literarias de las Américas (Vorlesung)

Esta asignatura gira en torno al cine producido en castellano en las Américas (de norte a sur, de este a oeste). Veremos y analizaremos películas históricas y contemporáneas relevantes. Nos interesamos por la idea de la interconectividad cinematográfica a nivel topográfico, artístico y filosófico. La noción de lo relacional es inherente en las cosmovisiones indígenas y recuperada por las actuales teorías decoloniales. Se manifiesta tanto en las narraciones fílmicas como en las conexiones entre actores fílmicos; ambas se dejan conceptualizar como redes literario-culturales. Las películas se entenderán como textos (Bellour 1999), y las lecturas dentro de la 'esfera de vídeos' sumamente necesarias para el futuro de la teoría literaria latinoamericana (Sarlo 2003). La asignatura se imparte en castellano; se requieren conocimientos pasivos del idioma. Unterrichtssprache Spanisch, zumindest passive Sprachkenntnisse von Seiten der Studierenden werden vorausgesetzt.... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) British, American, Caribbean and African Cross-Currents in Novels on Slavery (Hauptseminar)

Through comparative analyses of recent novels on slavery set in different historical and regional contexts this course examines how they "represent the unrepresentable," as many studies of so-called 'neo-slave' novels emphasize. The similarities and differences emerging from these contextualized comparisons will provide the basis for a re-consideration of the genre beyond its predominantly U.S.-American conceptualization. We will then place these considerations in the wider framework of current postcolonial debates on questions of representation. Novels under discussion: Toni Morrison, *A Mercy* (2008); Yaa Gyasi, *Homegoing* (2016); Yvette Christiansë, *Unconfessed* (2006); Bernardine Evaristo, *Blonde Roots* (2009).

Literature and the Sciences (Übung)

This course will use an interdisciplinary way of analyzing literary works in terms of natural sciences and the humanities. How do literary narratives engage in science discourses? How does literature include and discuss medicine, psychiatry, AI and ALife, Cybernetics, Ecology, Animal Studies etc.? What typical features of representing natural sciences can we detect? From "mad scientists" to a clear critique of medicalization and a too positive view on technical and post-human developments, we will read canonized works of American literature as well as newer forms of (science) fiction combining literature and the sciences. ----> This course will be a block seminar in November. There will also be a mandatory meeting in October.

Ü Diversity in Cultural Studies (Übung)

As an academic exercise cultural studies is based on the conviction that the study of cultural processes, such as the production, circulation and use of cultural artifacts, is important to an in depth understanding of the ways in which "power" manifests itself in the social and political orders of all human communities. Diversity studies enquire into common structures of oppression based on constructions of hegemonic identities, e.g. male,

white, heterosexual, etc. It looks at the cultural contributions in society, culture and history of those historically underrepresented and denied access to power due to their racial, class, gender, sexual, etc. identities.

Weißer Aktivistinnen in der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung, 1960- 1965 (Übung)

Die Übung konzentriert sich auf eine Gruppe von jungen weißen Südstaatlerinnen, die sich im Student Nonviolent Coordinating Committee (SNCC) unerschrocken und vehement für die Rechte ihrer schwarzen Mitbürger/innen einsetzten. Anhand von Selbstzeugnissen wird gemeinsam den Fragen nachgegangen, wie sich die Frauen als weiße weibliche Aktivistinnen in einer primär durch schwarze Mitstreiter/innen dominierten Bürgerrechtsbewegung verorten lassen; welche tiefverwurzelten gesellschaftlichen Traditionen und Tabus sie mit ihrem Engagement brachen; welchen Einfluss sie auf das Geschehen der 1960er Jahre ausübten und welche internen Konflikte ihre Anwesenheit hervorriefen. Ziel der Übung ist es, die Studierenden im Umgang mit Selbstzeugnissen als Quellen zu schulen und sie auf das intersektionäre Wirken der Differenzkonstruktionen race, whiteness, gender, class und culture zu sensibilisieren.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS F2 – Hauptseminar

ECTS/LP: 8

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

De l'Encyclopédie à Wikipedia. Stratégies médiatiques dans la propagation du savoir (Hauptseminar)

Une encyclopédie conçue comme « ouvrage qui se fait toujours et qui ne s'achève pas », comme « ouvrage d'une société de gens de lettres et d'artistes », donc d'une société d'experts, pour donner l'accès au savoir à tous - tel était le rêve qui animait Diderot en 1751, quand paraissait le premier volume de son Encyclopédie publiée avec d'Alembert. Trois siècles plus tard, l'encyclopédie libre Wikipedia, avec des textes écrits, corrigés et enrichis en permanence par des internautes issus de toute « la surface de la terre », affiche la même ambition et semble avoir réalisée cette « société » que les philosophes des Lumières appelaient de leurs vœux. Dans l'ère du multimédia, l'interactif a transformé le paysage des communications et s'apprête à bouleverser nos antiques modes de pensée. Nous allons, dans une première partie du séminaire, revoir l'origine du concept 'encyclopédie' et la médiatisation de la pensée encyclopédique au siècle des Lumières pour voir par la suite, comment, depuis la... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie und Menschenrechte (Seminar)

„Gibt es ein Menschenrecht auf Demokratie? Gedeihen Menschenrechte am besten in einem demokratischen Umfeld? Müssen Menschenrechte demokratisch legitimiert sein? Idee und Praxis von Menschenrechten und Demokratie bewegen sich in einem Spannungsverhältnis, das gegenwärtige politische Konflikte verursacht und künftige erwarten lässt.“

HS: Body Studies - Der menschliche Körper im Blickpunkt kulturwissenschaftlicher Forschung (Hauptseminar)

Das Seminar beschäftigt sich mit soziokulturellen Praktiken im Umgang mit dem menschlichen Körper und nimmt sowohl historische als auch gegenwärtige Entwicklungen genauer in den Blick – von der fotografischen Darstellung ‚verrückter‘ Körper im 19. Jahrhundert, über Tattoos als kulturspezifischer Bodymodification bis hin zum Fat acceptance movement, dessen VertreterInnen sich gegen die gesellschaftliche Diskriminierung ‚dicker‘ Körper einsetzen und stattdessen size acceptance bzw. fat pride postulieren. Dabei soll anhand verschiedener Beispiele sowie Beobachtungen aus eigenen kleinen Feldforschungen insbesondere der Frage nachgegangen werden, wie der menschliche Körper aus kulturwissenschaftlicher Perspektive erforscht werden kann und welche Möglichkeiten, aber auch Schwierigkeiten sich damit verbunden ergeben.... (weiter siehe Digicampus)

HS: Ein kulturwissenschaftlicher Blick auf die Gesundheitserziehung seit 1945 in archivalischen Quellen (Hauptseminar)

Die Gesundheit ist das wichtigste Gut des Menschen. Entsprechend ist die Beschäftigung mit Gesundheit und Krankheit durchaus alltäglich gegenwärtig und prägt unsere Alltagskultur. Dies geschieht sowohl individuell als auch kollektiv auf politischer und gesellschaftlich-kultureller Ebene. So wird beispielsweise versucht, über staatliche Gesundheitspolitik eine gesundheitliche Aufklärung zu gewährleisten. Im Bayerischen Hauptstaatsarchiv haben sich zu diesem Thema umfangreiche Archivalien aus dem Innenministerium erhalten, darunter ein Bestand, der besonders die Zeit nach 1945 beleuchtet. Das Spektrum der Einzelthemen ist breit. Ein Bereich spiegelt vor allem die "Medizinische Vorbeugung, Versorgung und Schutzmaßnahmen", zu denen die "Gesundheitliche Aufklärung" inklusive des Verbraucherschutzes sowie das "Hygienewesen und (die) Seuchenbekämpfung"

gehören. Aus diesen Archivalien sollen je nach Interesse der Teilnehmer kleine Forschungsthemen entwickelt werden. Es ist die Bereitschaft nöt... (weiter siehe Digicampus)

HS: Yoga practice in the West. Spirituality, sport or the perfection of the self? (Hauptseminar)

Once an obscure Eastern discipline that evoked exotic images, yoga has found large acceptance and interest in many countries. A German publication estimated in 2014 that more than 2.6 million people practice regularly yoga in this country, pondering that yoga has already transcended the category of a trend to become a real movement. Guided by the insights and methods of historical anthropology, in this advanced seminar we will carry out field research in order to understand what the individual acquisition and practice of contemporary transnational yoga means for certain individuals, asking how do different motivations correlate with (or differ from) current social and cultural values.

HS (M.A./LA) Rastafari in Fiction, Poetry & Film (Hauptseminar)

This seminar outlines Rastafari's practices in order to develop an understanding of different knowledge systems in postcolonial and decolonial inquiry. We will examine the historical context of the movement's emergence, documentary material, as well as literary engagements with Rastafari in *Brother Man* by Roger Mais (1954), Kei Miller's *Augustown* (2016) and his poetry collection *The Cartographer Tries to Map a Way to Zion* (2014). Films under discussion include *The Harder They Come* (1972), *Rockers* (1978) and *Countryman* (1982). Further literary and filmic material to be analyzed addresses the complex relationship between Reggae and Rastafari. Most readings will be made available via Digicampus, but all participants have to purchase Kei Miller, *Augustown* (London: Weidenfeld and Nicholson, 2016) and have to watch the assigned movies.

HS BA: Forging Bonds Across Borders: The Transatlantic Women's Rights and Social Justice Movement of the 19th Century (Hauptseminar)

This seminar will explore how female activists inside and outside of institutions and organizations exchanged ideas in the Atlantic world and collaborated across national borders and bodies of water and sometimes also across borders of race, class and gender throughout the long 19th century. We will discuss how, even without formal political rights, women were able to develop effective strategies, working both within their own countries as well as through personal transnational connections and newly created organizations to accomplish their goals, which included abolition of slavery, temperance, child protection, and pacifism. Note: The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.

HS MA : Eyes on the Prize: The American Civil Rights Movement in the 1950s and 60s. (Hauptseminar)

The African American struggle for freedom and equality has been one of the most important social movements in American history. It reached its peak during the 1950s and 1960s when hundreds of thousands of Americans – black and white - joined the protest against discrimination and social injustice, gaining national and international attention. In this seminar we will explore the different strategies and methods used by the civil rights activists, analyze their successes and failures as well as other aspects of the movement such as the role of personal leadership, of politics, gender, religion and Black Nationalism. Finally we will try to assess the impact of the civil rights movement on American society at large as well as its legacy and remaining challenges. Note: The seminar will be held in English. Research papers can be submitted in English or German.... (weiter siehe Digicampus)

Independent Studies for Master's Students (Hauptseminar)

Literatura fantástica argentina: Lugones, Quiroga, Cortázar y Borges (Hauptseminar)

Dentro del conjunto de las literaturas latinoamericanas, la argentina parece tener una afición especial hacia lo fantástico. El primer período estuvo marcado por la adaptación (creativa y nada epigonal) de modelos europeos de literatura fantástica en la obra de Leopoldo Lugones y, más tarde, de Horacio Quiroga. Este legado finisecular de lo fantástico se convierte en otra forma de lo fantástico, llamado a veces lo "neofantástico" bajo las plumas de Borges y Cortázar, maestros indiscutibles de una vertiente de lo fantástico que sigue ejerciendo su influencia dentro y fuera de la literatura argentina hasta hoy. Die Anmeldung zu dieser Veranstaltung erfolgt über Digicampus

Literature and Ethics (Hauptseminar)

In this seminar, we set out to examine the relationship between literature and ethics. Considering a number of relevant theorizations and writings that have sought to interconnect both disciplines and which have increasingly emerged since the 1980s, when the 'ethical turn' was regarded as offering promising new perspectives in literary

studies (Zimmermann), it is the aim of this seminar to explore the ethics of texts in the analysis of representative examples of American poetry and fiction. Particularly relevant for our discussion will be the relationship between ethics and narrativity as well as ethics and literary ecology. A reader containing relevant primary texts and secondary material will be made available as a mastercopy.

Politik der Sprache(n) und Sprache(n) der Politik (Hauptseminar)

Sprache bildet dem modernen Selbstverständnis nach zum einen ein elementares soziales Band, das konstitutiven Charakter für die individuelle und kollektive Identitätsbildung hat. Zum anderen ist Sprache in modernen Gesellschaften gleichermaßen Gegenstand wie Medium von Konflikten um kulturelle Hegemonie und politische Herrschaft. Das Seminar wird beide Dimensionen sprachlicher Zugehörigkeit und Praxis ausleuchten. Es sollen zunächst klassische und neuere theoretische Beiträge, die sich mit Sprache im Spannungsfeld von Authentizität und Strategie befassen, vorgestellt werden. Auf dieser Basis wird der Fokus der Veranstaltung dann auf der theoriegeleiteten Betrachtung und Diskussion empirischer Fallstudien aus dem Bereich der Sprach- und Sprachenpolitik liegen.

Politikdiskurse und Politikberatung im Vergleich: BRD - USA - Kanada (Hauptseminar)

In dem Master-Seminar sollen aktuelle Politik-Debatten – Deutungsmuster – Beratungsprozesse am Beispiel ausgewählter Politikfelder (u.a. Soziale Gerechtigkeit/Sozialpolitik; Nationale vs. Kulturelle Identität / Integrationspolitik) diskutiert werden.

Postmoderne Mythen. (Hauptseminar)

Hauptseminar (Dienstag 14:00 bis 17:15 Uhr, 14-tägig); bitte Raum 1088 oder ähnlichen durchgehend reservieren (im Wechsel mit Kistlers HS "Buen Vivir") für Lehrer an Schulen; fakultätsübergreifend Comicverfilmungen haben Konjunktur. Insbesondere seit der Etablierung von Marvel Studios erobern vor allem amerikanische Superhelden das Kino und entwickeln sich zu einem kontinuierlichen Angebot. Durch die Übertragung der bereits für die Comics entwickelten Strukturen, einerseits mit Fortsetzungen zu arbeiten und andererseits die Serien miteinander zu vernetzen, auf das Kino erwachsen nach vorne offene epische Gesamterzählungen. Die Vernetzung betrifft inzwischen auch bereits die TV-Serien, die an die Kinoerzählung anschließen oder Vorgaben für diese etablieren. Gleichzeitig beziehen sich die Verfilmungen zwar auf die zugrunde liegenden Comics, doch handelt es sich bislang bei keinem der Filmstoffe um eine direkte Umsetzung einer bestimmten Erzählung oder eines bestimmten Erzählzyklus, wie m... (weiter siehe Digicampus)

Qualität in Serie. (Hauptseminar)

bitte Raum 4144 für die Vorbesprechung (17.10.2016, 13:00 - 13:45 Uhr) reservieren für Lehrkräfte an Schulen; fakultätsübergreifend Etwa seit "Breaking Bad" vermerkt die Fernsehkritik wie auch die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Fernsehen, dass das Format der TV-Serie inzwischen große epische Gesamterzählungen neben der bisherigen Struktur der Endlosserie mit in sich geschlossenen Einzelfolgen etabliert hat. Diese neue Form der TV-Serie, die sich häufig auf eine deutlich unter der Menge von „Breaking Bad“ liegende Zahl von Folgen begrenzt, nutzt die durch das Serienformat ermöglichte Länge der Erzählzeit, die den Kinofilm weit überschreitet, dazu, komplexe Figuren zu zeichnen, die Entwicklungen und Transformationen durchmachen, und in eine abgeschlossene, romanartige Erzählung einzubetten. Historisch betrachtet setzt diese Entwicklung zur zunächst als Miniserie bezeichneten abgeschlossenen Gesamterzählung im amerikanischen Fernsehen bereits 1989 mit „Twin Peaks“ ein, um mit „Wi... (weiter siehe Digicampus)

Service Learning: Medien und Lerngemeinschaften/ 5D (Seminar)

This Seminar is part of an international networks of world-class research projects known as 'University-Community Links' (see <http://uclinks.berkeley.edu/research>). We help to create and sustain win-win learning partnerships between universities and community institutions such as schools, community centers, and youth clubs. Our project work is supported by an empowering Participatory Action Research framework, which connects social theory to educational practices at local, national, and international levels. Here in Augsburg, we work with Holbein Gymnasium and the Realshule Neusäß, concentrating on film and music video production, creativity, teamwork, and language learning. Auf gut Deutsch... Service Learning ist ein Lehrformat, bei dem Studierende in Schulen soziale Projekte umsetzen, die in Zusammenhang mit fachlichen und überfachlichen Lernzielen stehen. Im Seminar werden entsprechend Projekte mit Partnern durchgeführt. Sie können in den Bereichen Audio- und Videoproduktion, Medien... (weiter siehe Digicampus)

Texte zur Theorie der Interkulturalität (Hauptseminar)

Der Kurs gibt einen Überblick über wichtige Theorienansätze zur Inter- und Transkulturalität, die anhand von einschlägigen Texten gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Beginnend mit den zentralen Werken zur postkolonialen Situation von Frantz Fanon, werden einschlägige Arbeiten der Postcolonial Studies (u.a. Bhabha, Spivak), aber auch der phänomenologischen Theorie der Interkulturalität (Waldenfels) behandelt und der Übergang zur Theorie der Transkulturalität (Welsch) vollzogen.

Theories and Methods in Literary Studies (Hauptseminar)

The course will introduce students to representative theories of literature and approaches to literary analysis. It combines close readings of theoretical texts (including poststructuralism, New Historicism, gender studies, ecocriticism, media studies/intermediality) with applications of these theories to important literary texts from the Anglophone canon. This course is offered every semester. It mainly serves as the introductory seminar (Grundseminar) for the Anglistik/Amerikanistik master's program. Lehramt and Magister students can take it for Hauptseminar credits if spaces are available. Please note that the course begins in the first week of the semester.

Transnationalism, Postcolonialism, Pluralism: Paradigms and Empirical Applications in Politics (Seminar)

Different attempts at overcoming Eurocentrism and 'methodological nationalism' have substantially shaped the theoretical debates in the social sciences over the last few decades. The course will first offer an introduction to key positions in this field, starting with the discussion of contributions that can be taken as paradigmatic when it comes to analyzing politics from the perspectives of transnationalism, postcolonialism, and related approaches. The second part of the course will then focus on a selection of empirical areas – such as migration, policies targeting cultural diversity, and indigenous governance – that seem especially relevant for assessing the added value of 'new' vis-à-vis more 'traditional' approaches. Students will be given the possibility of presenting their own research projects in this context.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten

Modul NAS-7000: G: Masterarbeit		ECTS/LP: 30
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Masterarbeit in einem der im NAS vertretenen Fächer und Vorstellung der Masterarbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfassen eine Masterarbeit in einem der im Studiengang NAS vertretenen Fächer. Sie sind in der Lage, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium 870 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Themenvergabe durch die Betreuerin/den Betreuer der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		ECTS/LP-Bedingungen: Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: G: Masterarbeit (Betreute Selbststudieneinheit) SWS: 2 ECTS/LP: 30
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Forschungsseminar (Seminar) Das Kolloquium dient der Vorstellung laufender Abschluss- und Forschungsarbeiten. KO Directed Studies in New English Literatures and Cultural Studies (ab 14.11.) (Kolloquium) B.A. and Master students as well as PhD candidates present and discuss their planned and ongoing thesis/ research projects in anglophone literary and cultural studies. We explore theoretical, methodological and formal questions on the basis of the presented outlines, abstracts and chapters and discuss key texts and materials for the respective projects. Hinweis Examenskolloquium New English Literatures and Cultures/Postcolonial Studies: Im Rahmen zweier Blocktermine werden Studierende anhand der Diskussion von Beispiel-Klausuraufgaben auf das Lehramt-Staatsexamen im Fachgebiet Neue Englische Literaturen und Kulturen/Postcolonial Studies vorbereitet. Hierfür melden Sie sich bitte per E-mail. Oberseminar für Examenskandidat/innen und Doktorand/innen (Kolloquium) Das Oberseminar dient der Vorbereitung, Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen.

Prüfung

Masterarbeit

Masterarbeit

Beschreibung:

Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers